

RS Vwgh 2023/11/23 Ra 2023/07/0149

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 23.11.2023

Index

L66501 Flurverfassung Zusammenlegung landw Grundstücke Flurbereinigung Burgenland
L66505 Flurverfassung Zusammenlegung landw Grundstücke Flurbereinigung Salzburg
L66507 Flurverfassung Zusammenlegung landw Grundstücke Flurbereinigung Tirol
L66508 Flurverfassung Zusammenlegung landw Grundstücke Flurbereinigung Vorarlberg
001 Verwaltungsrecht allgemein
10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)
10/07 Verwaltungsgerichtshof
40/01 Verwaltungsverfahren

Norm

AVG §8
B-VG Art133 Abs4
FIVfLG Bgld 1970
FIVfLG Slbg 1973 §38 Abs3
FIVfLG Slbg 1973 §38 Abs4
FIVfLG Slbg 1973 §38 Abs5
FIVfLG Slbg 1973 §38 Abs5 lita
FIVfLG Slbg 1973 §38 Abs6
FIVfLG Slbg 1973 §38 Abs7
FIVfLG Tir 1996 idF 2001/055
FIVfLG VlbG 1979
VwGG §34 Abs1
VwGVG 2014 §17
VwRallg
1. AVG § 8 heute
2. AVG § 8 gültig ab 01.02.1991
1. B-VG Art. 133 heute
2. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.2019 bis 24.05.2018zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 138/2017
3. B-VG Art. 133 gültig ab 01.01.2019zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 22/2018
4. B-VG Art. 133 gültig von 25.05.2018 bis 31.12.2018zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 22/2018
5. B-VG Art. 133 gültig von 01.08.2014 bis 24.05.2018zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 164/2013
6. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.2014 bis 31.07.2014zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
7. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.2004 bis 31.12.2013zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003
8. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.1975 bis 31.12.2003zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 444/1974

9. B-VG Art. 133 gültig von 25.12.1946 bis 31.12.1974 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 211/1946
 10. B-VG Art. 133 gültig von 19.12.1945 bis 24.12.1946 zuletzt geändert durch StGBI. Nr. 4/1945
 11. B-VG Art. 133 gültig von 03.01.1930 bis 30.06.1934
1. VwGG § 34 heute
 2. VwGG § 34 gültig ab 01.07.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 2/2021
 3. VwGG § 34 gültig von 01.01.2014 bis 30.06.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
 4. VwGG § 34 gültig von 01.03.2013 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
 5. VwGG § 34 gültig von 01.07.2008 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
 6. VwGG § 34 gültig von 01.08.2004 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 89/2004
 7. VwGG § 34 gültig von 01.09.1997 bis 31.07.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 88/1997
 8. VwGG § 34 gültig von 05.01.1985 bis 31.08.1997

Rechtssatz

Nach § 38 Abs. 4 Slbg FIVfLG 1973 kann die Absonderung auf Antrag des Eigentümers der Stammsitzliegenschaft von der Behörde bei Vorliegen näher genannter Voraussetzungen bewilligt werden. Parteien im Verfahren gemäß Abs. 3 bis 6 sind gemäß § 38 Abs. 7 Slbg FIVfLG 1973 der Überträger der Anteile und hinsichtlich der gemäß Abs. 5 lit. a wahrzunehmenden Interessen die Agrargemeinschaft. Bereits aus dem Wortlaut der zitierten Bestimmung ergibt sich somit die eindeutige Rechtslage, dass die Absonderung von Anteilsrechten nur "auf Antrag" erfolgen kann und zwingend der agrarbehördlichen Bewilligung bedarf. Ferner hat nach § 38 Abs. 7 Slbg FIVfLG 1973 der Gesetzgeber dem potentiellen Empfänger eines Anteilsrechtes keine Parteistellung im Absonderungsverfahren eingeräumt (VwGH 22.12.2005, 2004/07/0161, zum VlbG FIVfLG 1979; VwGH 21.2.2008, 2008/07/0023, zum Bgld FIVfLG 1970; demgegenüber VwGH 11.9.2003, 2003/07/0067, zur nach dem Tir FIVfGG 1996 idF LGBl. Nr. 55/2001 ausdrücklich beiden Parteien eines Kaufvertrages eingeräumten Parteistellung). Nach Paragraph 38, Absatz 4, Slbg FIVfLG 1973 kann die Absonderung auf Antrag des Eigentümers der Stammsitzliegenschaft von der Behörde bei Vorliegen näher genannter Voraussetzungen bewilligt werden. Parteien im Verfahren gemäß Absatz 3 bis 6 sind gemäß Paragraph 38, Absatz 7, Slbg FIVfLG 1973 der Überträger der Anteile und hinsichtlich der gemäß Absatz 5, Litera a, wahrzunehmenden Interessen die Agrargemeinschaft. Bereits aus dem Wortlaut der zitierten Bestimmung ergibt sich somit die eindeutige Rechtslage, dass die Absonderung von Anteilsrechten nur "auf Antrag" erfolgen kann und zwingend der agrarbehördlichen Bewilligung bedarf. Ferner hat nach Paragraph 38, Absatz 7, Slbg FIVfLG 1973 der Gesetzgeber dem potentiellen Empfänger eines Anteilsrechtes keine Parteistellung im Absonderungsverfahren eingeräumt (VwGH 22.12.2005, 2004/07/0161, zum VlbG FIVfLG 1979; VwGH 21.2.2008, 2008/07/0023, zum Bgld FIVfLG 1970; demgegenüber VwGH 11.9.2003, 2003/07/0067, zur nach dem Tir FIVfGG 1996 in der Fassung Landesgesetzblatt Nr. 55 aus 2001, ausdrücklich beiden Parteien eines Kaufvertrages eingeräumten Parteistellung).

Schlagworte

Auslegung Anwendung der Auslegungsmethoden Bindung an den Wortlaut des Gesetzes VwRallg3/2/1 Auslegung Anwendung der Auslegungsmethoden Verhältnis der wörtlichen Auslegung zur teleologischen und historischen Auslegung Bedeutung der Gesetzesmaterialien VwRallg3/2/2 Parteibegriff Parteistellung strittige Rechtsnachfolger Zustellung

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2023:RA2023070149.L01

Im RIS seit

21.12.2023

Zuletzt aktualisiert am

21.12.2023

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at